

## **Niederschrift**

### **12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gatersleben**

Datum Montag, den 31.08.2015  
Ort Bürgerhaus, OT Gatersleben, Lange Straße  
50, 06466 Stadt Seeland  
Zeit 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr

#### **Anwesende**

##### **Hauptverwaltungsbeamte**

Frau Bürgermeisterin Heidrun Meyer

##### **Ortsbürgermeister/in**

Herr Dipl.-Hdl. Mario Lange

##### **stellvertretender Ortsbürgermeister/in**

Herr Mathias Arend

##### **Ortschaftsräte**

Herr Pierre Ambrozy

Herr Steve Brose

Herr Jörg Erdmenger

Herr Daniel Gohl

Herr Frank Rümenap

##### **Protokollantin**

Frau Evelyn Aissa Maadaoui

#### **Abwesend**

#### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Teile der 9. Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.06.2015, der 10. Sitzung vom 22.06.2015 und der 11. Sitzung vom 06.07.2015

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 5 | Verwendung der Vereinsmittel<br>Maßnahmeförderung OT Gatersleben 2015 | BV/969/2015 |
| 6 | Vertretung für den Arbeitskreis<br>Schulentwicklung Grundschulen      | BV/977/2015 |
| 7 | Anfragen und Informationen  |             |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 8  | Entscheidung über Einwendungen und<br>Feststellung der Niederschriften der<br>nicht öffentlichen Teile der 9. Sitzung<br>des Ortschaftsrates vom 01.06.2015, der<br>10. Sitzung vom 22.06.2015 und der 11.<br>Sitzung vom 06.07.2015 |  |
| 9  | Anfragen und Informationen   |  |
| 10 | Schließung der Sitzung   |  |

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Lange, Ortsbürgermeister des Ortsteiles Gatersleben, eröffnet die 12. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Bürgermeisterin der Stadt Seeland, die Ortschaftsräte, die Vertreter der Vereine und die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 2**

#### **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen in der Einwohnerfragestunde.

### **TOP 4**

#### **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Teile der 9. Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.06.2015, der 10. Sitzung vom 22.06.2015 und der 11. Sitzung vom 06.07.2015**

Es gibt keine Einwendungen zu den Niederschriften der öffentlichen Teile der 9. Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.06.2015, der 10. Sitzung vom 22.06.2015 und der 11. Sitzung vom 06.07.2015. Damit sind die Niederschriften der öffentlichen Teile der 9. Sitzung, der 10. Sitzung und der 11. Sitzung bestätigt.

Der Ortsbürgermeister gibt Auskünfte zum Erledigungsstand der Festlegungen der Protokolle.

Er gibt bekannt, dass die unterirdische Verrohrung, die in der 11. Sitzung auf Seite 9 angesprochen wurde, noch nicht realisiert worden ist.

In die Prioritätenliste wurden 600 EUR für das FKZ und 750 EUR für die Schaukästen aufgenommen. Dies ist bereits erledigt. Die Festlegungen / Zuwendungsbescheide für die Basisförderung der Vereine sind realisiert.

Auf die Anfrage von Herrn Erdmenger liegt eine Antwort von Frau Schulz, Ordnungsamt vor.

Die Betonstreifen können als Radwege benutzt werden, wodurch die landwirtschaftlichen Betriebe sich gestört fühlen. Die in der letzten Sitzung angesprochenen Poller am Radweg zwischen Nachterstedt und Gatersleben werden entfernt.

**Frau Meyer gibt den Hinweis, dass gemeinsam mit der Seeland GmbH nach Möglichkeiten und Förderungen für den R1 gesucht werden soll. Dazu könnte dann auch der Bauhof eingebunden werden.**

Herr Erdmenger gibt den Hinweis auf Radwege, die von den Schulkindern genutzt werden und dass diese Priorität haben sollten.

Herr Lange erklärt, bereits mit Herrn Hase als Vorsitzenden des Leaderprojektes diesbezüglich gesprochen zu haben, um auch in dieser Hinsicht eine Lösung zu suchen.

Herr Lange gibt bekannt, dass das Problem Sültegraben, welches in der 9. Sitzung auf Seite 7 angesprochen wurde, von Frau Schulz noch nicht beantwortet wurde.

Herr Lange spricht die Prioritätenliste an, mit der Material zur Stadtentwicklung zusammengetragen werden soll.

Frau Meyer erklärt, dass die Prioritätenlisten aus den Ortsteilen zusammengetragen werden sollen, damit das Material zur Verfügung steht, wenn vom Land die Förderrichtlinien bekannt gegeben werden. Die Prioritätenliste aus den Ortschaften muss dann ins Gesamtkonzept überführt und angepasst werden.

**Herr Lange schlägt vor, in der nächsten Sitzung mit der Erarbeitung der Prioritätenliste zu beginnen.**

#### **TOP 5**

#### **Verwendung der Vereinsmittel Maßnahmeförderung OT Gatersleben 2015 BV/969/2015**

Herr Lange erklärt, dass die geforderte Tabelle zur Maßnahmeförderung der Vereine von Frau Schmidt erstellt wurde und spricht hierzu seinen Dank aus.

4.000 EUR zur Maßnahmeförderung sind auszureichen, für die nun eine Entscheidung getroffen werden muss.

Er erläutert die vorliegenden Anträge der Vereine, wobei die Position 2, Antrag der Seeland-Line-Dancer ausgeschlossen wird, da hier die Voraussetzungen nicht erfüllt wurden.

Es liegen damit 12 Anträge vor, die bis zum 5. Juni 2015 gestellt werden mussten. Alle Anträge, die zu einem späteren Zeitpunkt eingereicht wurden, müssen zurückgestellt werden.

Zu dem Antrag von Saxonica (Position 3) gibt es die Anfrage, ob in den Sporthallen nicht entsprechende Bodenmatten zur Grundausstattung gehören, die von den Akrobaten genutzt werden könnten.

Herr Lange gibt zur Antwort, dass diese Bodenmatten zu den Veranstaltungen der Gruppe zur Verfügung stehen und diese nicht von der Stadt Seeland angeschafft werden.

Herr Lange überreicht jedem Ortschaftsrat die Liste der Maßnahmen und bittet um das Ankreuzen nach Dringlichkeit. Danach werden die Listen eingesammelt und ausgezählt.

Herr Lange verliest die errechneten Positionen und erklärt, dass damit 3. Positionen bedacht werden können. Es verbleibt eine Summe von 484 EUR. Herr Lange schlägt vor, mit dem Gaterslebener Carneval Club e. V. zu reden, ob er diese Summe für den Anhänger nutzen möchte bzw. mit der noch zu ermittelnden Summe zum Jahresende.

Herr Lange lässt über den Beschluss abstimmen.

**OR Gat. 01/08/2015**

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt nachfolgende Priorisierung der Anträge der Vereine zur Maßnahmeförderung:

Priorität	Verein	Zuwendung
1	Förderverein KITA "Sonnenschein" e. V.	1.000,00
2	Saxonia 1920 Gatersleben e. V. Sportakrobatik	1.956,00
3	Gartenverein 1929 e. V. (Reparatur Rasentraktor u. Kettensäge)	560,00

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt nachfolgende Priorisierung der weiteren Anträge der Vereine zur Maßnahmeförderung:

Priorität	Verein	Zuwendung
4	Gaterslebener Carneval Club e. V.	1.600,00
5	Saxonia 1920 Gatersleben e. V. Rückengerechte Funktionsgymnastik	177,96
5	Saxonia 1920 Gatersleben e. V. Rückenschule	96,00
6	Saxonia 1920 Gatersleben e. V. Frauensportgruppe	200,00
6	Gartenverein 1929 e. V. Sommerfest	200,00
7	Gesellschaft z. Förderung der Kultur e. V.	690,00
8	Saxonia 1920 Gatersleben e. V. Rückenschule	204,00
9	Volleyballverein 74 e. V.	192,00
10	Schützengesellschaft 1827 e. V.	1.000,00

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>7 Ja-Stimmen</b>
	<b>0 Nein-Stimmen</b>
	<b>0 Stimmenthaltungen</b>
	<b>0 Mitwirkungsverbot § 33 KVG LSA</b>

**Der Beschluss ist einstimmig angenommen.**

## **TOP 6**

### **Vertretung für den Arbeitskreis Schulentwicklung Grundschulen BV/977/2015**

Herr Lange weist auf die Entscheidung des Stadtrates hin, die hinsichtlich der Schulentwicklung innerhalb der Stadt Seeland getroffen wurde. Die drei vorhandenen Grundschulen sollen Bestand haben. Nun soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, deren Mitglieder sich aus dem Elternkuratorium der Schulen und der Kita zusammensetzen. Er schlägt folgende Namen vor:  
Thomas Teupel, stellv. Vertreter Matthias Dischke  
Silke Spicher, stellv. Vertreter Sonja Rohleder.

Frau Meyer fügt an, dass in den Ortsteilen zu dieser Problematik Einwohnerversammlungen durchgeführt werden. In Gatersleben wird diese Versammlung in dieser Woche durchgeführt, Frose ist dann der letzte Ort. Aus den Einwohnerversammlungen heraus sollen die Personen bestimmt werden, die an dem Arbeitskreis teilnehmen.

Herr Arend erklärt, dass das Einverständnis der genannten Personen vorliegt.

Herr Lange bestätigt, dass mit den Genannten bereits gesprochen wurde, sie sich ihre Legitimation von den Kuratorien aber schon noch holen sollten.

Frau Meyer bekräftigt nochmals, dass aus jedem Ort zwei Personen im Arbeitskreis mitarbeiten sollten. Weiterhin werden der Vorsitzende des Sozialausschusses und die Bürgermeisterin der Stadt Seeland mitarbeiten.

Herr Lange schlägt vor, dass auch die Schulleiter und die Ortsbürgermeister mitarbeiten und Herr Arend ergänzt, dass auch der Schulleiter der Sekundarschule mit hinzugezogen werden sollte.

Frau Meyer schränkt ein, die Genannten können bei Bedarf dabei mitarbeiten, müssen dies aber nicht zwangsläufig.

Herr Gohl fordert, dass von diesem Arbeitskreis als Erstes der Ist-Zustand erarbeitet werden sollte, um dann darüber diskutieren zu können, was und wie die Schulentwicklung vorangetrieben werden kann. Am Anfang soll der Arbeitskreis die betroffenen Eltern zusammenführen und diese sollen miteinander kommunizieren und nach Lösungen suchen.

Herr Brose fordert, dass auch der Vorsitzende des Sozialausschusses erst einmal nicht an den Sitzungen des

Arbeitskreises teilnimmt, damit die Beratungen neutral bleiben. Nur die Bürgermeisterin sollte mit dabei sein.

#### **OR Gat. 02/08/2015**

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt, dass der Schulelternrat der Grundschule „Kaethe Schulken“ und das Kuratorium der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ je einen Vertreter in den Arbeitskreis Schulentwicklung Grundschulen der Stadt Seeland entsendet und je einen Stellvertreter benennt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>7 Ja-Stimmen</b>
	<b>0 Nein-Stimmen</b>
	<b>0 Stimmenthaltungen</b>
	<b>0 Mitwirkungsverbot § 33 KVG LSA</b>

***Der Beschluss ist einstimmig angenommen.***

#### **TOP 7**

##### **Anfragen und Informationen**

1.

Herr Lange informiert darüber, dass die Walze der Fa. Vibromax ihren Platz auf dem Oberhof gefunden hat.

2.

Weiterhin informiert er über ein beschädigtes Hochwassertransparent. Es wurde Strafanzeige gestellt. Frau Meyer gibt den Hinweis, dass der Landkreis sich gemeldet habe mit dem Hinweis, dass sich Transparente an den Brücken befinden, die dem Landkreis gehören. Herr Lange erklärt, es handele sich um die Hauptseegrabenbrücke und wurde bereits beseitigt. Das zweite Plakat wird mit einer Gummiabdeckung versehen, sodass nichts beschädigt wird.

3.

Herr Lange informiert darüber, dass auf dem Friedhof die Bauarbeiten begonnen haben für das neue Feld. Es wird in der nächsten Woche fertig.

**Herr Brose erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, auf den Schildern auch ein anderes Symbol (Kreuz) als eine Rose aufzubringen. Dies sollte geprüft werden.**

Herr Lange erinnert an den Großbrand in Hoym und stellt die Frage nach ausreichenden Druckleitungen in Gatersleben. Frau Meyer verweist auf die Risikoanalyse und dass hierzu ausreichend recherchiert wurde. Im OT Gatersleben herrscht eine optimale Löschwasserversorgung.

Herr Gohl weist darauf hin, dass ein geeignetes Fahrzeug als Transporter für die Schläuche gefunden werden muss.

Herr Arend weist auf das Fahrzeug von Friedrichsaue hin, das diese Aufgabe übernehmen könnte.

4.

Herr Lange erinnert an eine Schulung zur Haushaltsthematik Doppik.

5.

Herr Lange informiert darüber, dass zwei neue Wegweiser in Richtung Außenlager Novelis aufgestellt werden sollen.

Herr Arend erklärt, dass bei der Kreisverkehrsschau berücksichtigt werden muss, dass die Schilder falsch gesetzt wurden. Frau Schulz hat versprochen, dass die Schilder versetzt werden.

Herr Lange erklärt, die Sachlage wird zurzeit überprüft. Er fügt hinzu, dass ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW's auf 30 km nicht stattgegeben wurde. Nun sollen Schilder aufgestellt werden, die auf Freiwilligkeit basieren, wobei die Novelis GmbH für die Kosten aufkommt.

Herr Gohl gibt den Hinweis, dass es angebracht wäre, wenn die LKW's generell nachts von 22:00 bis 6:00 Uhr 30 km fahren würden, damit die Lärmbelastigung auf ein minimales Maß reduziert würde.

Frau Meyer erklärte, dass diese Möglichkeit von der Verwaltung geprüft wird.

6.

Herr Lange informiert über eine Einladung zu einer ganztägigen Veranstaltung am 24. September in das Weizenzuchtzentrum.

Herr Arend nimmt daran teil.

Herr Gohl wird diesbezüglich noch Bescheid geben.

7.

Herr Lange informiert darüber, dass die Grundschule „Kaethe Schulken“ im nächsten Jahr ihren 20. Namenstag begeht und um finanzielle Unterstützung bittet.

Herr Arend entgegnet, dass die Ortsmittel immer nur für das laufende Jahr ausgereicht werden sollen. Alle weiteren Ortschaftsratsmitglieder sind der gleichen Ansicht.



8.

Herr Lange stellt die Frage an Frau Meyer, ob es möglich wäre, bei einer Ortsbegehung auch den Bauhof anzusehen.

Frau Meyer lehnt dies ab.

9.

Herr Arend spricht den Sturmschaden Sportlerheim an und dass dort keine Notreparatur erfolgte und stellt die Frage, warum dies nicht getan wurde.

Herr Lange fügt an, über den Sturmschaden nicht informiert worden zu sein.

Frau Meyer entgegnet, dass überprüft werden muss, ob der Umstand keine Notsicherung durchgeführt zu haben, korrekt ist.  
Ende des öffentlichen Teils: 20:15

Mario Lange  
Ortsbürgermeister

Evelyn Aissa Maadaoui  
Protokollantin